

# Interne Evaluation

## Evaluationsbericht

Stand: März 2009

Giesendorfer Schule

(06 G 22)

(Steglitz-Zehlendorf)



## **Schulleitung**

Schulleiterin: Frau Kiesner

Stellvertretender Schulleiter: Herr Krüger

## **Impressum**

Evaluationsberaterin: Frau Schmitt-Strauß

Mitarbeit in Evaluationsteams

Unterstützung: Herr Keller

Herr Krüger

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>1 Angaben zu Methoden, Instrumenten und Ergebnissen der internen Evaluation</b>	<b>3</b>
1.1 Unterrichtsentwicklung (Lese Freude)	3
1.1.1 Ausgangsbedingungen	3
1.1.2 Ziele	3
1.1.3 Wahl der Untersuchungsmethoden	3
1.1.4 Stichprobe	3
1.1.5 Verfahrensweise zum Umgang mit den erhobenen Daten	3
1.1.6 Ergebnisse	4
1.1.7 Schlussfolgerungen und Konsequenzen	4
1.1.8 Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen	4
Tabelle: Ausleihzahlen Bücherbus	5
Tabelle: Antolin (alle Schüler)	6
1.2 Unterrichtsentwicklung (Lesekompetenz)	7
1.2.1 Ausgangsbedingungen	7
1.2.2 Ziele	7
1.2.3 Wahl der Untersuchungsmethoden	7
1.2.4 Stichprobe	7
1.2.5 Verfahrensweise zum Umgang mit den erhobenen Daten	7
1.2.6 Ergebnisse	8
1.2.7 Schlussfolgerungen und Konsequenzen	8
1.2.8 Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen	8
Tabelle: Antolin (nur Teilnehmer)	9
Tabelle: Entwicklung: Leseverständnis	10

<b>2 Darstellung und Auswertung der schulbezogenen Statistiken</b>	<b>11</b>
2.1 Darstellung und Auswertung	11
2.1.1 Schülerzahlentwicklung	11
2.1.2 Empfehlungen (Übergang zur Oberschule)	11
Tabelle und grafische Darstellung: Schülerzahlen	12
Tabelle: Empfehlung: Übergang Oberschule	13
<b>3 Darstellung und Auswertung der Ergebnisse von Prüfungen, schul- und schulartübergreifenden Leistungsvergleichen, Schulleistungstests, Orientierungs- und Parallelarbeiten, Lernausgangsanalysen u. Ä.</b>	<b>14</b>
3.1. Ergebnisse von Klassenarbeiten	14
3.2 Ergebnisse von Vergleichsarbeiten	14
Tabelle: Klassenarbeiten	15
Tabelle: Vergleichsarbeiten	16
<b>4 Analyse der Evaluationsergebnisse und Darstellung der Konsequenzen für die Fortschreibung des Schulprogramms</b>	<b>17</b>
4.1 Bereich: Unterrichtsentwicklung	17
4.2 Bereich: Schulbezogene Statistiken	17
4.3 Bereich: Ergebnisse von Prüfungen und Leistungsvergleichen	17
<b>5 Verfahrensweise zur Veröffentlichung</b>	<b>18</b>
5.1 Innerhalb der Schule	18
5.2 Außerhalb der Schule	18

## 1 Angaben zu Methoden, Instrumenten und Ergebnissen der internen Evaluation

### 1.1 Unterrichtsentwicklung (Lese Freude)

#### 1.1.1 Ausgangsbedingungen

Bei der Bestandsaufnahme zur Erstellung unseres Schulprogramms wurde die Förderung des Lesens als eine dringliche Aufgabe erkannt.  
Der Bücherbus der Stadtbibliothek Steglitz wurde für jeweils einen Wochentag an unsere Schule geholt.  
Eine Zusammenarbeit mit Lesepatren an unserer Schule wurde vereinbart.  
Ein halbjährlich stattfindender Lesetag wurde festgelegt.  
Die Teilnahme am Wettbewerb „Antolin“ wurde organisiert.

#### 1.1.2 Ziele

In unserem Schulprogramm wurde folgendes Ziel formuliert:  
„Unsere Schüler gehen entspannt, neugierig und freudig mit Texten jeglicher Art um.“  
Langfristig soll über die Entwicklung der Lese Freude auch die Lesekompetenz gesteigert werden.

#### 1.1.3 Wahl der Untersuchungsmethoden

- a) Die Ausleihzahlen des Bücherbusses (Dokumentenanalyse)
- b) Die Anzahl der gelesenen Bücher des Antolin-Wettbewerbes (Dokumentenanalyse)

#### 1.1.4 Stichprobe

- a) Die Ausleihzahlen der gesamten Schule für die Jahre 2006, 2007 und 2008.
- b) Alle Klassen, die in den Jahren 2006 und 2007 am Antolin-Wettbewerb teilnahmen.

#### 1.1.5 Verfahrensweise zum Umgang mit den erhobenen Daten

- a) Die Daten sind anonymisiert.
- b) Die Daten wurden anonymisiert und nach der Auswertung gelöscht.

### 1.1.6 Ergebnisse

- a) Die Ausleihzahlen weisen sowohl in den Gesamtausleihzahlen als auch in den durchschnittlichen Ausleihzahlen pro Schüler einen Abwärtstrend aus. Dieser fällt besonders für das letzte Jahr (2008) überproportional aus.
- b) Die Ergebnisse des Antolin-Wettbewerbes bestätigen den starken Rückgang der Ausleihzahlen im Jahr 2008.  
Für die Jahre 2006 und 2007 wird durch die Ergebnisse eine Abwärtstendenz hingegen nur zum Teil belegt. Bei der Hälfte der teilnehmenden Klassen (vorwiegend der unteren Jahrgangsstufen) trifft diese Abwärtstendenz zu, bei den anderen Klassen allerdings nicht.  
Insgesamt weist die Entwicklung eine Zunahme der gelesenen Bücher auf, die besonders bei den tatsächlich teilnehmenden Schülern ausgeprägt ist.  
Die Entwicklungen in den einzelnen Klassen waren aber recht unterschiedlich. Zusammenfassend lässt sich für die Jahre 2006 und 2007 hinsichtlich der Entwicklung der Lesefreude keine eindeutige Aussage machen. Für das Jahr 2008 ist eine Abnahme der Lesefreude allerdings festzustellen.

### 1.1.7 Schlussfolgerungen und Konsequenzen

Die Entwicklung der Lesefreude stand primär im Zusammenhang mit dem Antolin-Wettbewerb. Nachdem Anfang des Jahres 2008 eine Nutzung des Computerraumes durch den Ausfall des Servers nicht mehr möglich war, ließ die Beteiligung am Antolin-Wettbewerb stark nach bzw. machte diese gar unmöglich.  
Nach der Einführung des Antolin-Wettbewerbes war eine hohe Motivation für eine Teilnahme an diesem Wettbewerb spürbar, die allerdings die einzelnen Klassen nicht gleichzeitig und nicht im gleichen Maße erfasste.

Sobald unsere neue Computeranlage fertiggestellt ist, muss der Antolin-Wettbewerb neu initiiert werden.

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lesefreude:

Fertigstellung und Nutzung der Schülerbücherei, Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Lesepatren, verstärkte Nutzung des Bücherbusses, schulinterne Lesewettbewerbe u. a.

### 1.1.8 Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen

- a) Die Entwicklung der Ausleihzahlen des Bücherbusses wurden dem Kollegium mitgeteilt und besprochen sowie der Gesamtkonferenz zur Kenntnis gegeben.
- b) Die Ergebnisse des Antolin-Wettbewerbes wurden durch Aushang und Siegerehrung den Schülern bekannt gemacht.

**Ausleihzahlen  
Bücherbus**

	<i>Gesamtausleihe</i>	<i>Ausleihe pro Stunde</i>	<i>Ausleihe pro Schüler</i>
2006	6125	73,6	18,1
2007	5513	71,6	17,6
2008	3503	51,9	11,9

**Antolin**

Ergebnisse  
(berücksichtigt sind **alle Schüler**)

(in 2008/09)

<b>5a</b>	<i>Anzahl Bücher</i>	<i>Punkte</i>	<i>Leistung</i>	<i>Schwierigkeit</i>	Anzahl Schüler	davon nicht Teilnehmer	Teilnehmer
2006	15,6	407,6	71,1	2,7	26	2	24
2007	12,5	365,1	64	2,5	26	4	22
2008	2,6	70	33,9	1,7	26	13	13
<b>5b</b>							
2006	7,9	205,6	75,9	2,7	27	1	26
2007	6,9	198,7	76,6	3,1	27	1	26
2008	2,4	80,8	26,4	1,5	27	19	8
<b>6a</b>							
2006	2,7	86,7	28,6	1,2	26	17	9
2007	3,5	112	37,7	1,9	26	13	13
2008	2	105,5	13,1	0,8	26	22	4
<b>6b</b>							
2006	8,6	288,3	45,8	2,4	26	10	16
2007	11,9	398,8	55,5	2,8	27	7	20
2008	4,5	171,2	26,5	1,7	27	18	9
<b>7a</b>							
2006	11,4	204,6	67,7	4,8	26	1	25
2007	11,4	224,2	70,9	4,3	26	1	25
2008							
<b>7b</b>							
2006	10,1	179,4	63,8	4,1	27	1	26
2007	33,9	715,6	73,8	3,8	27	0	27
2008	6	140,9	40,2	3,2	27	11	16
<b>Gesamt</b>							
2006	<b>56,3</b>	<b>1372,2</b>	<b>58,8</b>	<b>3,0</b>			
2007	<b>80,1</b>	<b>2014,4</b>	<b>63,1</b>	<b>3,1</b>			
2008	<b>17,5</b>	<b>568,4</b>	<b>28,0</b>	<b>1,8</b>			

## 1.2 Unterrichtsentwicklung (Lesekompetenz)

### 1.2.1 Ausgangsbedingungen

Bei der Bestandsaufnahme zur Erstellung unseres Schulprogramms wurde die Förderung des Lesens als eine dringliche Aufgabe erkannt.

Das Entwicklungsvorhaben Leseförderung bildete sich im Teilbereich Lesekompetenz zum Bestandteil des schulinternen Curriculum aus.

Die Teilnahme am Wettbewerb „Antolin“ wurde organisiert.

### 1.2.2 Ziele

In unserem Schulprogramm wurde folgendes Ziel formuliert:

„Unsere Schüler können Texten jeder Art (auch Diagrammen, Karten, Legenden, ) sachgerecht Informationen entnehmen.“

Die Lesekompetenz soll durch das schulinterne Curriculum gesteigert werden.

### 1.2.3 Wahl der Untersuchungsmethoden

- a) Die Leistung und die Punktzahl des Antolin-Wettbewerbes (Dokumentenanalyse)
- b) Die Ergebnisse der Klassenarbeiten im Fach Deutsch zum Leseverständnis (Dokumentenanalyse)

### 1.2.4 Stichprobe

- a) Alle Klassen, die in den Jahren 2006 und 2007 am Antolin-Wettbewerb teilnahmen.
- b) Alle Klassen, die in den Schuljahren 2005/06, 2006/07 und 2007/08 an mindestens zwei Schuljahren unserer Schule angehörten.

### 1.2.5 Verfahrensweise zum Umgang mit den erhobenen Daten

- a) Die Daten wurden anonymisiert und nach der Auswertung gelöscht.
- b) Den Daten wurden die Notenspiegel der Klassenarbeiten zugrunde gelegt.

### 1.2.6 Ergebnisse

- a) Um die Entwicklung der Lesekompetenz beurteilen zu können, wurden bei der Auswertung nur die Ergebnisse der Teilnehmer (Schüler, die tatsächlich am Antolin-Wettbewerb teilnahmen) berücksichtigt:  
Für die jetzigen Klassen 5a, 5b und 7a zeigen sich für die Jahre 2006 und 2007 keine wesentlichen Veränderungen. Für die Klasse 6a ist im diesem Zeitraum ein leichter Abfall erkennbar (bei insgesamt relativ geringer Beteiligung). Die Schüler der Klasse 6b konnten ihre Ergebnisse in der Kategorie „Punkte“ (bei ansteigender Beteiligung) und sonst etwa gleichbleibenden Indizes steigern. Eine deutliche Verbesserung der Lesekompetenz ist für die Klasse 7b festzustellen. Hinsichtlich des Jahres 2008 sind - bei nun zurückgehender Beteiligung – sowohl in der Kategorie „Punkte“ als auch in der Kategorie „Leistung“ deutliche Veränderungen in beide Richtungen (Verschlechterung und Verbesserung) zu beobachten.  
In der Gesamtzusammenfassung ist ein Anstieg der Leistungen für die Jahre 2006 und 2007 belegt. Im Jahr 2008 setzt sich dieser nicht nur fort, sofern der Rückgang der Quantität (Anzahl der gelesenen Bücher) berücksichtigt wird, sondern fällt sogar verstärkt aus. Dabei spielt der eindeutige Anstieg des Schwierigkeitsgrades eine entscheidende Rolle.
- b) Für die Klassenstufen 4,6 und 7 zeigt sich, von dem Ergebnis der 6. Klassenstufe in 2006/07 abgesehen, eine positive Entwicklung. Eine entgegengesetzte Entwicklung ist in der Klassenstufe 5 zu beobachten. Zu diesem Ergebnis trägt neben der Verschlechterung von 2005/06 auf 2006/07 vorwiegend die heutige Klasse 6b (in 2007/08 als 5b in der Tabelle geführt) bei.

### 1.2.7 Schlussfolgerungen und Konsequenzen

Insgesamt zeigen die Ergebnisse eine - zumindest in weiten Teilen – positive Tendenz in der Entwicklung der Lesekompetenz.  
Zu dem deutlichen Leistungsanstieg in 2008 beim Antolin-Wettbewerb trugen in erster Linie die leistungsstärkeren und interessierteren Schüler bei, so dass man dieses Ergebnis nicht überbewertet werden darf.  
Das schlechte Abschneiden der heutigen Klasse 6b beim Leseverständnis in den Klassenarbeiten ist vorwiegend mit der vermehrten Aufnahme von leistungsschwächeren Schülern zu erklären.  
Die Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass wir uns auf einem guten Weg befinden, aber vor allem die leistungsschwächeren Schüler mehr fördern und motivieren müssen. Hierzu müssen allerdings auch die Rahmenbedingungen stimmen, wie eine dauerhaft ausreichende Lehrerausstattung oder die Nutzbarkeit der Medianausstattung (Computerraum).

### 1.2.8 Kommunikation der Ergebnisse und Konsequenzen

- a) Die Ergebnisse des Antolin-Wettbewerbes wurden durch Aushang und Siegerehrung den Schülern bekannt gemacht.
- b) Die Ergebnisse der Klassenarbeiten wurden den Schülern und Erziehungsberechtigten (Eltern) bei der Besprechung und Rückgabe bekannt gemacht.

**Antolin**

(in 2008/09)

Ergebnisse (berücksichtigt sind nur die **Teilnehmer**)

<b>5a</b>	<b>Anzahl Bücher</b>	<b>Punkte</b>	<b>Leistung</b>	<b>Schwierigkeit</b>	<b>Teilnehmer</b>
2006	16,9	441,6	77,0	2,9	92,3%
2007	14,8	431,5	75,6	3,0	84,6%
2008	5,2	140,0	67,8	3,4	50,0%
<b>5b</b>					
2006	8,2	213,5	78,8	2,8	96,3%
2007	7,2	206,3	79,5	3,2	96,3%
2008	8,1	272,7	89,1	5,1	29,6%
<b>6a</b>					
2006	7,8	250,5	82,6	3,5	34,6%
2007	7,0	224,0	75,4	3,8	50,0%
2008	13,0	685,8	85,2	5,2	15,4%
<b>6b</b>					
2006	14,0	468,5	74,4	3,9	61,5%
2007	16,1	538,4	74,9	3,8	74,1%
2008	13,5	513,6	79,5	5,1	33,3%
<b>7a</b>					
2006	11,9	212,8	70,4	5,0	96,2%
2007	11,9	233,2	73,7	4,5	96,2%
2008					0,0%
<b>7b</b>					
2006	10,5	186,3	66,3	4,3	96,3%
2007	33,9	715,6	73,8	3,8	100,0%
2008	10,1	237,8	67,8	5,4	59,3%
<b>Gesamt</b>					
2006	<b>69,3</b>	<b>1773,2</b>	<b>74,9</b>	<b>3,7</b>	<b>79,5%</b>
2007	<b>90,9</b>	<b>2349,0</b>	<b>75,5</b>	<b>3,7</b>	<b>83,5%</b>
2008	<b>49,9</b>	<b>1849,9</b>	<b>77,9</b>	<b>4,8</b>	<b>37,5%</b>

## Entwicklung: Leseverständnis

(in 2007/08)	2005/06	2006/07	2007/08
	3,33	2,08	
	2,57	2,85	
	5,90	4,93	
7. Klassen	<b>2,95</b>	<b>2,47</b>	
in 2006/07	2,78	2,56	1,64
wurde eine	2,88	3,12	2,54
Klasse aufgeteilt	2,46		
	8,12	5,68	4,18
6. Klassen	<b>2,71</b>	<b>2,84</b>	<b>2,09</b>
	1,96	2,67	2,71
	1,80	2,76	3,76
	3,76	5,43	6,47
5. Klassen	<b>1,88</b>	<b>2,72</b>	<b>3,24</b>
		2,75	2,64
		2,72	2,39
		5,47	5,03
4. Klassen		<b>2,74</b>	<b>2,52</b>

## 2 Darstellung und Auswertung der schulbezogenen Statistiken

### 2.1 Darstellung und Auswertung

#### 2.1.1 Schülerzahlentwicklung

Tabelle und grafische Darstellung: siehe Seite 12

Der Tabelle und der grafische Darstellung wurde die Herausrechnung der Vorklassenkinder (bis 2004/05) zugrunde gelegt.

Seit 2002/03 ist ein fast kontinuierlicher Rückgang der Schülerzahlen zu beobachten. Dieser Rückgang spiegelt sich auch bei der Anzahl der Lernanfänger unseres Einzugsgebietes wider.

Gleichzeitig ist ab dem Schuljahr 2005/06 ein starker Anstieg der Kinder nichtdeutscher Herkunft zu verzeichnen. Dieser Anstieg gilt sowohl für den prozentualen Anteil an den Gesamtschülerzahlen als auch für die reine Anzahl der Kinder nichtdeutscher Herkunft.

Diese Entwicklung trifft ebenso auf die Anteile der Kinder, die von der Lehrmittelregelung befreit sind, zu.

An der demographischen Entwicklung kann nur der Schulträger Änderungen herbeiführen (Änderung der Einzugsgebiete).

Um die Eltern der kommenden Lernanfänger zu erreichen, ist eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Kindergärten der Umgebung geplant.

Eine Öffnung der Schule nach außen wurde bereits durch verschiedene Projekte initiiert. Im Schuljahr 2007/08 wurde erstmals ein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt, auf unser Schulfest im Herbst wurde durch WurfSENDungen aufmerksam gemacht. Das Angebot an Arbeitsgemeinschaften wurde zum zweiten Halbjahr (Schuljahr 2008/09) erweitert. Ein verstärkter Austausch zwischen Eltern und Lehrkräften wurde im letzten Schuljahr vereinbart. So unterstützen uns auch verschiedene Aktionen der Elternschaft in unseren Bemühungen um wieder steigende Schülerzahlen..

#### 2.1.2 Empfehlungen (Übergang zur Oberschule)

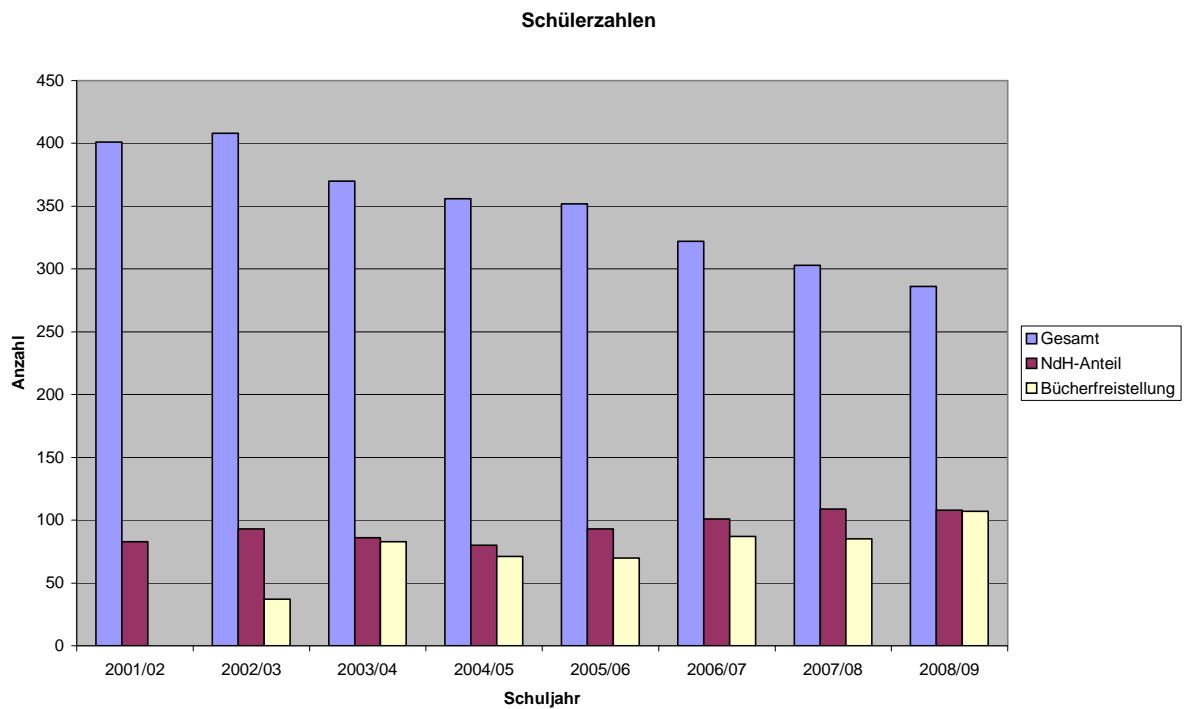
Tabelle: siehe Seite 13

Die Entwicklung der Empfehlungen zum Übergang auf die Oberschule lässt keinen Trend erkennen. Vielmehr sind größere Schwankungen zu verzeichnen.

Aufgrund des Anstiegs der Schüler nichtdeutscher Herkunft und des Anstiegs der Schüler mit benachteiligtem Umfeld wäre eine negative Tendenz bei der Entwicklung der Empfehlungen zum Übergang auf die Oberschule nicht unwahrscheinlich gewesen. So ist die fehlende Tendenz eher positiv zu bewerten. Ein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht daher nicht.

## Schülerzahlen

<b>Schuljahr</b>	<b>Gesamt (ohne Vkl)</b>	<b>NdH- Anteil in Prozent</b>	<b>NdH- Anteil Anzahl</b>	<b>Bücher- Freistellung in Prozent</b>	<b>Bücher- Freistellung Anzahl</b>	<b>Zuweisung DaZ- Stunden</b>
2001/02	401	20,7%	83			20
2002/03	408	22,8%	93	9,1%	37	15
2003/04	370	23,2%	86	22,4%	83	15
2004/05	356	22,5%	80	19,9%	71	15
2005/06	352	26,4%	93	19,9%	70	12
2006/07	322	31,3%	101	27,0%	87	8
2007/08	303	36,0%	109	28,1%	85	8
2008/09	286	37,8%	108	37,4%	107	8



**Empfehlung: Übergang  
Oberschule**

<b>Schuljahr</b>	<b>OH in %</b>	<b>OR in %</b>	<b>OG in %</b>
2003/04	14,9	41,9	43,2
2004/05	10,9	50,0	39,1
2005/06	30,1	37,0	32,9
2006/07	18,8	35,4	45,8
2007/08	18,2	38,2	43,6
2008/09	28,6	32,7	38,8

### **3 Darstellung und Auswertung der Ergebnisse von Prüfungen, schul- und schulartübergreifenden Leistungsvergleichen, Schulleistungstests, Orientierungs- und Parallelarbeiten, Lernausgangsanalysen u. Ä.**

#### 3.1. Ergebnisse von Klassenarbeiten

Tabelle: siehe Seite 15

Bei den Klassenarbeiten der letzten vier Schuljahren (2004/05 bis 2007/08) zeigen sich im Bereich der Rechtschreibung (Diktate) für den Zeitraum 2005/06 bis 2007/08 zunehmende Schwächen, allerdings nach einer deutlichen Verbesserung zum Schuljahr 2004/05. Auch für den Bereich „Mathematik“ ist diese Tendenz, jedoch in abgeschwächter Form, feststellbar. Ansonsten sind – von kleineren Abweichungen abgesehen - keine weiteren Auffälligkeiten zu beobachten.

Die Ergebnisse im Bereich der Rechtschreibung spiegeln den starken Anstieg der Kinder nichtdeutscher Herkunft in den letzten Jahren wider und belegen diesen.

Eine Ausweitung des DaZ-Angebotes und des LRS-Kurses wäre wünschenswert und notwendig.

#### 3.2 Ergebnisse von Vergleichsarbeiten

Tabelle: siehe Seite 16

Aufgrund der Herkunft unserer Schüler ist der Vergleich zum Berliner Durchschnitt angezeigt.

Auffälligstes Ergebnis ist das signifikant schlechte Abschneiden in 2008 beim Leseverständnis. Diesem Resultat liegt das Fehlen der Schüler mit „fortgeschrittenem Fähigkeitsniveau“ zugrunde.

Dagegen ist das Abschneiden bei der Sprache und dem Sprachgebrauch positiv zu bewerten.

Erfreulich ist auch die Entwicklung in der Mathematik. Rechnet man die einzelnen Ergebnisse für das Jahr 2008 in Durchschnittswerte um, lassen sich diese mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2007 vergleichen. Dies ist umso interessanter, weil es die gleichen Klassen betrifft. Dadurch wird das sichtbar verbesserte Abschneiden dokumentiert.

Handlungsbedarf besteht demzufolge bei der Förderung des Leseverständnisses. Konsequenzen: siehe zuvor.

**Klassenarbeiten**

<b>2004/05</b>	<i>Diktate</i>	<i>Lese- verständnis</i>	<i>Mathe</i>	<i>NaWi</i>	<i>Englisch</i>
3a	2,49			2,22	
3b	2,78			2,87	
3c	2,23			2,54	
4a	2,70			2,76	
4b	2,52			2,46	
5a	3,08			3,28	3,30
5b	2,81			3,25	2,71
5c	3,53			3,28	3,08
6a	3,44			3,38	3,22
6b	3,21			3,33	2,97
6c	3,92			3,06	3,34
Summe	32,71			32,43	18,62
Durchschnitt	<b>2,97</b>			<b>2,95</b>	<b>3,10</b>

<b>2005/06</b>	<i>Diktate</i>	<i>Lese- verständnis</i>	<i>Mathe</i>	<i>NaWi</i>	<i>Englisch</i>
3a	2,13	1,96		2,53	
3b	2,15	1,80		1,96	
4a	2,70	2,78		2,81	
4b	3,10	2,88		2,75	
4c	2,21	2,46		2,64	
5a	2,60	3,33		3,16	2,09
5b	2,29	2,57		3,12	2,88
6a	3,55	2,59		3,42	2,84
6b	2,89	1,91		3,28	2,60
6c	3,22	2,48		3,59	3,20
Summe	26,84	24,76		29,26	13,61
Durchschnitt	<b>2,68</b>	<b>2,48</b>		<b>2,93</b>	<b>2,72</b>

<b>2006/07</b>	<i>Diktate</i>	<i>Lese- verständnis</i>	<i>Mathe</i>	<i>NaWi</i>	<i>Englisch</i>
3a	2,80	2,75		2,86	
3b	2,76	2,72		2,88	
4a	3,35	2,67		3,34	
4b	3,20	2,76		3,20	
5a	2,73	2,56		3,10	2,61
5b	2,62	3,12		3,19	2,78
6a	2,92	2,08		3,12	2,58
6b	2,78	2,85		3,07	2,77
Summe	23,16	21,51		24,76	10,74
Durchschnitt	<b>2,90</b>	<b>2,69</b>		<b>3,10</b>	<b>2,69</b>

<b>2007/08</b>	<i>Diktate</i>	<i>Lese- verständnis</i>	<i>Mathe</i>	<i>NaWi</i>	<i>Englisch</i>
3a	3,24	2,78		2,95	
3b	2,87	2,81		2,84	
4a	2,85	2,64		3,20	
4b	2,71	2,39		2,97	
5a	3,21	2,71		3,19	2,67
5b	3,56	3,76		3,34	2,88
6a	3,70	1,64		3,25	2,68
6b	3,53	2,54		3,26	2,95
Summe	25,67	21,27		25	11,18
Durchschnitt	<b>3,21</b>	<b>2,66</b>		<b>3,13</b>	<b>2,80</b>

## Vergleichsarbeiten

**2008**

	Fähigkeitsniveau		
	1 (grund- legende)	2 (erweiterte)	3 (fortgeschrittene)
<b>Deutsch</b>			
Berlin	39,1%	38,4%	22,5%
<i>Leseverständnis</i>			
Schule	38,8%	53,1%	8,2%

Berlin	41,0%	40,2%	18,8%
<i>Sprache und Sprachgebrauch</i>			
Schule	21,3%	48,9%	29,8%

**Mathe**

Berlin	42,7%	46,4%	10,9%
<i>Zahlen und Operationen</i>			
Schule	38,3%	57,4%	4,3%

Berlin	30,3%	35,3%	34,3%
<i>Muster und Strukturen</i>			
Schule	23,4%	38,3%	38,3%

Berlin	25,8%	50,9%	23,3%
<i>Raum und Form</i>			
Schule	21,7%	54,3%	23,9%

<b>2008</b>	Schwach	Durchschnitt	Stark
Berlin	32,9%	44,2%	22,8%
<i>Durchschnitt Mathe</i>			
Schule	27,8%	50,0%	22,2%

**2007**

**Deutsch** Keine Teilnahme möglich  
(Testunterlagen wurden nicht geliefert!)

**Mathe**

	Schwache	Durchschn.	Starke Rechner
Berlin	33,2%	32,4%	34,4%
Schule	39,7%	39,7%	20,6%

<b>2007</b>	Schwach	Durchschnitt	Stark
Berlin	33,2%	32,4%	34,4%
Schule	39,7%	39,7%	20,6%

**2006**

<b>Deutsch</b>	Schwache	Durchschn.	Starke	Leser
Berlin	34,9%	35,3%	29,8%	
<i>Leseverständnis</i>				
Schule	38,8%	30,6%	30,6%	

Berlin	31,8%	36,8%	31,5%
<i>Lesegeschwindigkeit</i>			
Schule	27,1%	45,8%	27,1%

**Mathe**

	Schwache	Durchschn.	Starke Rechner
Berlin	25,3%	43,9%	30,9%
Schule	41,2%	39,2%	19,6%

## **4 Analyse der Evaluationsergebnisse und Darstellung der Konsequenzen für die Fortschreibung des Schulprogramms**

### 4.1 Bereich: Unterrichtsentwicklung

#### a) Lesefreude

Mit den uns zur Verfügung stehenden Evaluationsinstrumenten ist es nur bedingt möglich, der Realität (tatsächliche Lesefreude) entsprechend gesicherte Ergebnisse zu erhalten. Es können lediglich Tendenzen aufgezeigt werden.

#### b) Lesekompetenz

Die Kategorien bzw. Kriterien des Antolin-Wettbewerbes stehen in wechselseitigen Abhängigkeiten. Dies erschwert eine gewissenhafte Auswertung, da immer mehrere Merkmale (Kriterien) berücksichtigt werden müssen. Es ist daher angezeigt, zukünftig einen standardisierten Test einzusetzen, der auch praktikabel ist.

Auf der Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz wurde bereits die Notwendigkeit des Einsatzes eines standardisierten Tests erörtert. Verabredet wurde der Einsatz des „Stolperwörter-Lesetests“ von W. Metze.

Wie schon in den Abschnitten 1.1.7 und 1.2.7 ansatzweise dargelegt, befinden wir uns zwar auf einem guten Weg, müssen aber weiterhin Anstrengungen in den Bereichen der Lesefreude und Lesekompetenz unternehmen. Eine Fortschreibung des Schulprogramms wird vor allem unter der Berücksichtigung des Effektivitätsaspektes zu überprüfen sein.

### 4.2 Bereich: Schulbezogene Statistiken

Da der Anteil der Schüler nichtdeutscher Herkunft kontinuierlich gestiegen ist, wird es notwendig sein, dass dies auch bei der Fortschreibung des Schulprogramms seinen Niederschlag findet.

### 4.3 Bereich: Ergebnisse von Prüfungen und Leistungsvergleichen

Die Ergebnisse spiegelten den Einfluss des Anstiegs der Schüler nichtdeutscher Herkunft sowie die Notwendigkeit, das Leseverständnis weiter und nachhaltiger zu fördern, wider.

Zu beiden Punkten wurde zuvor Stellung genommen.

## **5 Verfahrensweise zur Veröffentlichung**

### 5.1 Innerhalb der Schule

Berichtlegung in der Gesamtkonferenz im März 2009  
(wie im Evaluationsprogramm festgelegt) und in den weiteren schulischen Gremien  
(Schulkonferenz, Gesamtelternvertretung).

### 5.2 Außerhalb der Schule

Eine Veröffentlichung außerhalb der Schule (z. B. auf unserer Homepage) wird mit der Berichtlegung in den schulischen Gremien diskutiert und festgelegt.